



Herrn
Alberto Moser
Avda. José Antonio, 692
Barcelona
Spanien

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen:

WEINHEIM an der Bergstraße 25.12. 1955
Postfach 188

11. 1. 56.

Verehrter Herr Präsident von Marimurtra!

Lieber Herr Moser!

Seit unserer Begegnung im August, hatte ich das Bedürfnis, einer schriftlichen Bestätigung unserer gemeinsamen Interessen. Mein leidiger „Nebenberuf“ versagte mir leider die Zeit dazu. Ich bedauere, dieses Jahr nur drei Tage für Spanien Zeit gehabt zu haben. Aber gerade in dieser Zeit wurden in meinem Betrieb Umbauten vorgenommen, um für weitere 80 ~~Leuten~~ Arbeit zu schaffen.

Kürzlich war Carmen Casas bei mir; ich wollte eine kleine Aufmerksamkeit mit Brief für Sie mitgeben. Bei dem z.Zt. herrschenden Weihnachtsbetrieb kam ich nicht zu dem Begleitbrief. Frl. Casas wird Ihnen die beiden Perlou - Nachtkleider für Ihre Frau Gemahlin und Frl. Tochter inzwischen wohl zugestellt haben. Falls solche nicht gefallen oder nicht passen, bitte ich um Nachricht. Ich komme mit Prof. Seybold Ostern nach dort, wobei Ersatz oder Sonderwünsche mitgebracht werden können.

Der neue Gartenmeister für Marimurtra wird sich in Kürze bei Ihnen vorstellen. Bitte nehmen Sie diesen Herrn gut auf. Er dient bestimmt der deutschen Sache und dem Garten Marimurtra, was wir ja alle wünschen. Im Interesse der Sache hoffe ich, dass Sie ihm vom ersten Tage an Quartier oben geben. Leute dieser Art muß der Beruf so bequem wie möglich gemacht werden, denn solche sind in aller Welt gesucht und zwar bei weit höheren Einkünften wie solche vorerst Marimurtra bieten kann.

Wie weit ist das Hotelprojekt? Wir Kaufleute müssen uns doch klar sein, dass in Anbetracht des aufsteigenden Fremdenverkehrs in Blanes, neben den Nötigkeiten für Marimurtra nicht nur jeder Monat, jede Woche, ja jeder Tag für die Fertigstellung wertvoll ist.

Ich bedauere nochmals, dass Sie bei Ihrem Deutschlandaufenthalt den Katzensprung Heidelberg - Weinheim nicht ermöglichen konnten. Sie hätten wie schon früher erwähnt bei mir wohnen können; auch hätte ich Sie gerne mit meinem Wagen nach jedem beliebigen Ziel gefahren, insbesondere zu den Faust'schen Besitzungen in Frankfurt und dem weltbekannten Palmengarten.



TEXTILINDUSTRIE WEINHEIM & Co.

Wie weit ist das Gewächshaus und die so nötige Wasserleitung?
Ich hoffe, dass wir 1956 im Faust'schen Sinne das Vordringlichste
erreichen, und damit die Grundlagen für das von Herrn Faust
weiter Vorgesehene schaffen.

Ich grüße Sie und Ihre Angehörigen ,

mit den besten Wünschen für das kommende Jahr

Joh. D. Brannschper